

INHALT

[Creative Industries Dialog NRW 2018](#)

[Christian Höppner in den Stiftungsbeirat der Fondation Hindemith berufen](#)

[Musikforum: „Auf der Suche nach dem goldenen Klang“](#)

[6. Bundeswettbewerb „musik gewinnt! – Musikalisches Leben in Schulen“ ausgeschrieben](#)

[Deutschlandjahr USA 2018/ 19: Jetzt Projektideen einreichen!](#)

[Nuno Coelho gewinnt internationalen Dirigierwettbewerb in Spanien](#)

[Bundesjazzorchester nimmt 38 neue Musikerinnen und Musiker auf](#)

[Impressum](#)

Creative Industries Dialog NRW 2018

Im Rahmen des diesjährigen Creative Industries Dialog NRW mit dem Thema „Kreativwirtschaft: Herausforderung Zukunft“ spricht der Autor und Journalist beim Deutschlandfunk, **Dr. Michael Köhler**, mit **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, über die „Erweiterte Wertschöpfung“. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 11. Januar 2018 von 12:00 bis 18:30 Uhr im View im Dortmunder U.

Nähere Informationen sowie das komplette Programm finden Sie [hier](#).

Christian Höppner in den Stiftungsrat der Fondation Hindemith berufen

Der Stiftungsrat der Fondation Hindemith hat **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, in den Stiftungsrat berufen. Die Fondation Hindemith, von Paul Hindemiths Witwe Gertrud testamentarisch verfügt, widmet sich der Bewahrung und Verbreitung des kulturellen Vermächnisses, das in dem musikalischen und literarischen Nachlass von Paul Hindemith vorliegt.

Zu Prof. Höppners Berufung äußert sich **Prof. Dr. Andreas Eckhardt**, Präsident des Stiftungsrates der Fondation Hindemith: „Die Mitglieder des Stiftungsrates freuen sich, mit Prof. Christian Höppner einen der profiliertesten Kenner des deutschen Musiklebens für eine Mitarbeit in der Hindemith-Stiftung gewonnen zu haben. Er verfügt nicht nur über eine bedeutende kulturpolitische Kompetenz, sondern auch über einen engen Bezug zur Musizier- und Unterrichtspraxis als Hochschullehrer an der Universität der Künste. An der

Vorgängerhochschule hatte Paul Hindemith von 1927 bis 1937 eine Professur für Komposition inne.“

Die Fondation Hindemith wurde 1967 in Vevey (Schweiz) gegründet und 1968 der schweizerischen Aufsichtsbehörde unterstellt. Sie setzt sich für die Pflege und Verbreitung der Werke von Paul Hindemith ein und möchte das Verständnis für seine Kunst wecken. Sie sichert den materiellen Erhalt aller Dokumente, die das Andenken des Komponisten bewahren können, und macht sie in geeigneter und angemessener Form der Öffentlichkeit zugänglich. Ziel der Stiftung ist es, im Geiste Paul Hindemiths vor allem auch die zeitgenössische Musik zu fördern und zu pflegen.

Die Fondation Hindemith unterstützt oder veranlasst wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiet der Musik und sorgt für ihre Verbreitung. Sie hat ihren Sitz im schweizerischen Blonay (VD) am Genfer See, wo das Ehepaar Hindemith seine letzten Lebensjahre verbrachte. Dort unterhält die Stiftung seit 1978 das Centre de Musique Hindemith Blonay, das vor allem der musikalischen Praxis dient. 1974 richtete die Stiftung das Hindemith Institut Frankfurt ein, das sich der musikwissenschaftlichen Forschung und Aufarbeitung von Leben und Werk Paul Hindemiths widmet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hindemith.info/de/stiftung/stiftungsrat.

Musikforum: „Auf der Suche nach dem goldenen Klang“

Über akustische Messwerte und darüber, was diese über den „vollendeten Klang“ tatsächlich aussagen können, spricht der Diplom-Tonmeister und -Physiker Prof. Dr. Stefan Weinzierl, Leiter des Fachgebietes Audiokommunikation und des Masterstudiengangs Audiokommunikation und -technologie an der TU Berlin, in seinem Beitrag „Auf der Suche nach dem goldenen Klang: Sensorische Wahrnehmung zwischen perfekter Akustik und irrationalen Kult“ in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). Dabei stellt er die Frage, ob beim Bau zahlreicher neuer Konzertsäle einem unmöglichen Ideal nachgejagt wird.

Der Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikforum-online.de.

6. Bundeswettbewerb „musik gewinnt! – Musikalisches Leben in Schulen“ ausgeschrieben

Gemeinsam mit dem Deutschen Musikrat, der Strecker-Stiftung, dem Kulturradio WDR 3 und der STIFTUNG HÖREN führt der Bundesverband Musikunterricht, Mitglied im Deutschen Musikrat, in diesem Jahr zum sechsten Mal den Bundeswettbewerb „musik gewinnt! – Musikalisches Leben in Schulen“ durch. Der Wettbewerb richtet sich an Schulen aller

Schularten und -stufen, die in ihrer ganzen Breite durch musikalische Initiativen oder ideenreiche Projekte bestimmt sind. Ziel ist es, zum einen das musikalische Leben dieser Schulen der Öffentlichkeit vorzustellen, zum anderen Modelle auszuzeichnen, die andere Schulen motivieren und zu ähnlichen Aktionen anregen können.

Es werden bis zu sechs Hauptpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro ausgelobt. Bis zu zehn weitere Bewerber erhalten jeweils einen Förderpreis in Höhe von 300 Euro. Die Preisverleihung findet im Herbst 2018 im Rahmen einer WDR 3-Veranstaltung im großen Sendesaal des Westdeutschen Rundfunks in Köln statt. Bis Sonnabend, 30. Juni 2018 haben Sie die Möglichkeit Ihre Projekte einzureichen.

Nähere Informationen sowie die Ausschreibung finden Sie unter www.bmu-musik.de. Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen ebenfalls die Bundesgeschäftsstelle des Bundesverbandes Musikunterricht zur Verfügung: Tel.: 06131-23 40 49 oder bmu@bmu-musik.de.

Deutschlandjahr USA 2018/ 19: Jetzt Projektideen einreichen!

Zusammen mit dem Goethe-Institut und dem Bundesverband der Deutschen Industrie veranstaltet das Auswärtige Amt ab Oktober 2018 das Deutschlandjahr in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Ein Jahr lang werden von der Ost- bis zur Westküste in den USA Projekte und Veranstaltungen organisiert. Ziel ist es, Deutschland in den USA sichtbarer und erlebbarer zu machen und in einen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern der USA zu treten. Im Zentrum stehen dabei die transatlantische Partnerschaft und die Frage, wie Deutsche und Amerikaner ihrer Freundschaft in Bereichen des politischen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens neue Impulse verleihen können.

Interessierte Institutionen und Initiativen aus Deutschland und den USA haben noch bis Sonnabend, 20. Januar 2018 die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme am Deutschlandjahr 2018 zu bewerben. Die Projektvorschläge müssen über das Goethe-Institut in Washington online eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Nuno Coelho gewinnt internationalen Dirigierwettbewerb in Spanien

Mit **Nuno Coelho** und **Felix Mildenerger** konnten sich zwei Stipendiaten des Dirigentenforums beim 12. Concurs Internacional de Direcció d'Orquestra de Cadaqués gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen. Bei dem Dirigierwettbewerb belegten sie die Plätze 1 und 2.

Rund 300 junge Dirigentinnen und Dirigenten aus der ganzen Welt hatten sich um die Teilnahme am Concurs Internacional de Direcció d'Orquestra de Cadaqués beworben. Circa 60 Kandidaten wurden zu den Vorrunden am 12. und 13. Dezember 2017 eingeladen, aus denen letztendlich zehn Teilnehmer für die Finalrunden in Barcelona ausgewählt wurden. Am 18. Dezember präsentierten sich in der fünften und letzten Runde die beiden Finalisten Nuno Coelho und Felix Mildenberger mit dem Orquestra de Cadaqués und der Sopranistin Sara Blanch.

Die Jury unter dem Vorsitz von **Gianandrea Noseda**, heutiger Chefdirigent des Orquestra de Cadaqués und Gewinner des Wettbewerbs von 1994, ernannte Nuno Coelho zum Gewinner des Wettbewerbs. Als Preis erhält er in den kommenden drei Jahren rund 39 Konzertengagements sowohl mit spanischen als auch mit Orchestern aus Europa, Amerika und Asien. Den zweiten Preis erhielt der Deutsche Felix Mildenberger. **Sergey Simakov**, ehemaliger Stipendiat des Dirigentenforums, schaffte es bis ins Semifinale.

Nuno Coelho wurde 2015 als Stipendiat ins Dirigentenforum aufgenommen. Seit 2014 studiert er Orchesterdirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste bei **Prof. Johannes Schlaefli**. Zuvor absolvierte er ein Violinstudium am Koninklijk Conservatorium in Brüssel und am Kärntner Landeskonservatorium.

Felix Mildenberger wird seit 2017 durch das Dirigentenforum gefördert. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Chef-Assistent beim Orchestre National de France. Dort assistiert er dem Chefdirigenten **Emmanuel Krivine** bei zahlreichen Produktionen und Einspielungen und dirigiert selbst Kinderkonzerte. Bis 2015 studierte er Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Freiburg und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Bundesjazzorchester nimmt 38 neue Musikerinnen und Musiker auf

Vom 03. bis 06. Januar 2018 fanden in Bonn Probespiele des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) statt. 211 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland hatten sich beworben. Sämtliche Bigband-Positionen sowie das BuJazzO-Vokalensemble wurden neu besetzt.

Insgesamt haben 38 Bewerber das Probespiel bestanden, die zu großen Teilen alle an Musikhochschulen studieren und eine Vergangenheit in einem Landesjugend-jazzensemble (LJJO) vorweisen können: LJJO Brandenburg (7), Hamburg (7), NRW (5), Baden-Württemberg (4), Bayern (4), Berlin (4), Hessen (4), Sachsen (3), Schleswig-Holstein (3), Niedersachsen (2), Rheinland-Pfalz (1), Sachsen-Anhalt (1). Die Jury, bestehend aus den beiden Künstlerischen Leitern **Jiggs Whigham** und **Niels Klein**, Projektleiter **Dominik Seidler**, **Ansgar Striepens**

(Posaune), **Oliver Leicht** (Saxophon) und **Frank Wingold** (Gitarre) wählte aus einem starken Bewerberfeld die qualifiziertesten Kandidaten aus. Die Gesangsprofessoren **Anette von Eichel**, **Marc Secara** und **Juan M. V. Garcia** ermittelten die neuen Sängerinnen und Sänger des BuJazzO-Vokalensembles.

Die Musikerinnen und Musiker des BuJazzOs durchlaufen insgesamt vier reguläre Arbeitsphasen mit unterschiedlichen musikalischen Leitern, zusätzliche Sonderprojekte, zahlreiche Konzerte und Tourneen im In- und Ausland.

Auf die neuen Ensemblemitglieder warten im Jubiläumsjahr spannende, musikalische Programme: „Klingende Utopien“, ein multimediales Projekt im Rahmen von „100 Jahre Bauhaus“ mit neu komponiertem Konzertprogramm zu acht Filmen ausgewählter Bauhaus-Meister wird in den USA und Kanada als auch in Deutschland (Kurt Weill Fest Dessau, Jazzfest Bonn, Mosel Musikfestival) zur Aufführung kommen. Mit **Mike Herting** und dem in Paris lebenden senegalesisch-marokkanischen Schlagzeuger **Mokhtar Samba** wird das Ensemble im Sommer dann zu Gast in Bayern sein. Im Herbst treffen sich die drei Jugendjazzorchester aus Großbritannien, den Niederlanden und Deutschland zu einer Neuauflage von „Three Nations Under One Groove“. Das große Jubiläumskonzert „30 Jahre Bundesjazzorchester“ feiert das Ensemble gemeinsam mit dem amerikanischen Startrompeter Randy Brecker am Sonnabend, 16. Juni 2018 in der Philharmonie Köln.

Alle neuen Mitglieder des Bundesjazzorchesters finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates